



BAYERISCHER LANDKREISTAG

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Sperrfrist: 11.00 Uhr

Pressemitteilung
12. Mai 2005

Landkreise – Bürger – Wirtschaft Gemeinsam in die Zukunft

Theo Zellner für bürgerschaftliches Engagement

„Eine moderne Kommune ist ohne bürgerschaftliches Engagement nicht mehr denkbar. Unsere Aufgabe ist es daher, dieses Engagement zu ermöglichen und zu fördern“, so der Präsident des Bayerischen Landkreistags, Landrat Theo Zellner, Cham, am zweiten Tag der Jahresversammlung der Bayerischen Landkreise in Neutraubling im Landkreis Regensburg.

Bereits Philosophen und Staatsreformer haben erkannt, dass das Individuum als soziales Wesen für die staatliche und kommunale Gemeinschaft bestimmt ist und seinen Anteil zum Gelingen des mitmenschlichen Zusammenlebens beitragen will. Zellner teilte daher nicht die pessimistische Einschätzungen eines Werteverfalls und einer neuen Ellbogengesellschaft: „Um die Bürgergesellschaft und das bürgerschaftliche Engagement ist es heute nicht so schlecht bestellt, wie es vielfach beklagt wird. Nach der empirischen Sozialforschung gibt es keinen allgemeinen Werteverfall in der Gesellschaft. Richtig ist vielmehr, dass ein Wertewandel und eine grundsätzliche Änderung der Einstellung gegenüber der Gemeinschaft im Gange sind: Der moderne Mitbürger beansprucht für seine Lebensgestaltung mehr Freiheit, Eigenverantwortlichkeit und Selbstverwirklichung.“

Eine moderne Kommunalverwaltung müsse daher auf die geänderten Bedürfnisse der Mitmenschen eingehen und ihnen den Weg zur Mitwirkung in der Kommune und im sozialen Lebensraum aufzeigen. Zellner: „Die zunehmende Mündigkeit des Bürgers ist keine Bedrohung, sondern eine Herausforderung und Chance für die moderne Kommunalverwaltung.“

Als gelungenes Beispiel eines bürgerschaftlichen Engagements nannte der Präsident des Bayerischen Landkreistags und Chamer Landrat das Chamer Projekt „Treffpunkt Ehrenamt“. Diese Kontaktstelle biete ehrenamtlichen Helfern eine Anlaufstation, diene als Informations-, Beratungs- und Vermittlungsquelle, sei Partner bei der Entwicklung von ehrenamtlichen Betätigungsfeldern und die Zentrale für Fort- und Weiterbildungsangebote. Zellner: „Genau solche Projekte bilden neue Konzentrationspunkte und Infrastrukturen für das freiwillige, aber notwendige Handeln der Bürger. Denn eins ist sicher, hat der Bürger die Möglichkeit, seine Umwelt selbst zu gestalten, so wird er diese auch ergreifen.“ Bürgerschaftliches Engagement ist die Voraussetzung dafür, dass sich Bürgerinnen und Bürger wieder stärker mit ihrer Kommune und ihrem Staat identifizieren und eine „aktive Bürgergesellschaft“ bilden.“

Ausdrücklich bedankte sich daher Landrat Theo Zellner bei dem ebenfalls vortragenden Präsidenten des Bayerischen Landtags Alois Glück für seine große Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in Bayern.